

WIR

1 / Dezember/Januar 2021/2022
21. Jahrgang

in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Was uns trägt



„Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten“ (Jesaja 46, 4)

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

das zum Thema dieser Ausgabe passende Bibelwort ist einem Kapitel entnommen, in dem Israel an seinen Rettungsgott erinnert wird. In einer majestätischen Rede spricht dieser zu seinem Volk und macht deutlich, dass er anders ist als die Mächte, an die das Umfeld glaubt. Dieses macht sich Götzenbilder in Form von Statuen, betet sie an und schreibt ihnen magische Kräfte zu. Jahwe, der Gott Israels verwehrt sich gegen eine solche Haltung. Er hält es anders: Er greift wahrnehmbar ein in das Geschick seiner Auserwählten: Aus der babylonischen Gefangenschaft führt er sie wieder heim und verheißt ihnen neue Zukunft. Das alte Israel, einem betagten Menschen vergleichbar, wird gestützt, und wenn es manchmal fällt, aufgehoben und getragen. Gott ist auch in Notzeiten bei seinem Volk und lässt es nicht allein. Und er segnet es durch Nachkommenschaft.

Begleitung in Krisen

Die Verheißung, dass Gott trägt, wo man kaum noch Kraft hat; dass er einem beisteht, wo man tief verunsichert ist, tut jedem gut, der auf den Herrn vertraut. Mit Sicherheit auch uns... Nur noch wenige Tage und das Kalenderjahr 2021 neigt sich seinem Ende zu. Was für ein Zeitabschnitt! Dauerhaft unter dem Coronavorzeichen. Ein Wechselbad der Gefühle, der Unsicherheit und der Zuversicht. Ein Jahr, in das wir zu Beginn skeptisch blickten und an dessen Ende wir doch auch vielfach erleichtert dastehen.

Dank der Medizin, einer Gabe Gottes, konnte das gefährliche Virus zurückgedrängt werden und das Leben wieder einigermaßen in vertraute Bahnen zurückkehren. Hiermit danken wir Gott, dass er uns nicht uns selbst überlassen, sondern es so gefügt hat, dass es weitergeht. Inmitten eines Krisenjahres haben wir ihn abermals ganz konkret als Retter erfahren. Als Gott, der treu zu seinem Wort steht und sein Versprechen hält. Gegenüber Israel und genauso auch gegenüber allen Christen, die er in Jesus durch die Taufe zu den Seinen gemacht hat.

... wo ich dich getragen habe

Es gibt eine bekannte Erzählung, die innerlich berührt, weil sie bildhaft deutlich macht, dass wir getragen werden. Unsichtbar und ganz besonders in schwierigen Zeiten! Diese Erkenntnis macht Mut, nach vorne zu blicken und das Vertrauen weiterhin ungeteilt auf Gott zu setzen. Er ist es, der uns bisher begleitet hat und mit uns unterwegs sein wird auch im neuen Zeitabschnitt:

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn: Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den

schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?

Da antwortete er: Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.

(Margaret Fishback Powers)

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest“ (Psalm 91, 11-12)

Frohe Weihnachten,
und ein gesegnetes
und gutes Jahr 2022

wünscht Ihnen

Dr. Hans Pohl



Inhalt:

Seite 3	Lebendiger Adventskalender • Gottesdienste rund um Weihnachten
Seite 4	Adventsgottesdienst der Frauenhilfe
Seite 5	Krabbelgruppe wieder da • Für Gott und Gemeinde unterwegs
Seite 6	Sorgenfresser
Seite 7	... bis sie wieder gesund sind
Seite 8-10	Jugendseiten
Seite 10	Russlandabend des Männerkreises
Seite 11	Goldkonfirmation: Dankbar zurückblicken
Seite 12	Aus der Region
Seite 13	Ankerplatz
Seite 14+15	Freud und Leid • Auf einen Blick
Seite 16	Gottesdienste + Kollekten

Lebendiger Adventskalender

Auch in der anstehenden Vorweihnachtszeit 2021 bieten wir wieder Gelegenheit zum Innehalten und zur Erfahrung von Gastfreundschaft. Zum sehr frühen Redaktionsschluss der vorliegenden WIR-Ausgabe standen die Gastgebenden noch nicht konkret fest. Zeitnah werden wir mithilfe von Plakaten, über unsere Homepage, Presseartikel und Mundpropaganda Näheres bekanntgeben. Jedenfalls laden wir jetzt schon sehr herzlich zu den Abendtreffs ein!



Unsere Gottesdienste rund um Weihnachten 2021

Vorausgesetzt, dass keine Einschränkungsmaßnahmen greifen, haben wir für die Feiertage (unter Vorbehalt) folgende Präsenzgottesdienste geplant:

Heiligabend	15:00 Uhr	Familiengottesdienst in der Hofkirche Jüchen mit Aufführung des Krippenspiels „Fürchtet euch nicht!“
	16:30 Uhr	Christvesper mit Instrumentalmusik im Gemeindehaus Bedburdyck
	18:00 Uhr	Christvesper mit Instrumentalmusik und Chorgesang in der Hofkirche Jüchen
1. Weihnachtstag	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Bildmeditation und Abendmahl in Jüchen
	15:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Seniorenheim Maria Frieden Jüchen
2. Weihnachtstag	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Bildmeditation und Abendmahl in Bedburdyck
Silvester	18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Chorgesang (Predigt: U. Clancett) in der Hofkirche Jüchen
2. Januar		Gottesdienst zur gewohnten Uhrzeit an beiden Predigtstätten (Jahreslosung 2022)

Wir laden zu den genannten Gottesdiensten sehr herzlich ein!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir für die Besucherinnen und Besucher 3G (2G) voraussetzen. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass die dann gültigen Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten sind.

Horst Porkolab



Einladung zum Gottesdienst am 3. Advent

Liebe Gemeinde,

gerne möchten wir Sie auch in diesem Jahr auf unseren Gottesdienst zum 3. Advent aufmerksam machen. Wir, die Evangelische Frauenhilfe Jüchen, laden Sie herzlich ein, am

**Sonntag, dem 3. Advent,
am 12. Dezember 2021 um 10:15 Uhr**

den Adventsgottesdienst in unserer Ev. Kirche in Jüchen zu besuchen. Das Thema unseres Gottesdienstes: **Gott-vertrauen in stürmischen Zeiten.**

Ein stürmisches Jahr liegt hinter uns. Sorgen und Ängste, Tod und Trauer, Einsamkeit und fehlendes Miteinander haben im letzten Jahr unser Leben und Miteinander bestimmt. Aber es gab auch sehr viele gute und schöne Erfahrungen von großer Hilfsbereitschaft und Aufeinanderachten.

Es war nicht nur die Pandemie, die uns täglich an unsere Situation erinnerte, nein – sondern eine Flutkatastrophe wie nie zuvor, zerstörte Häuser, Straßen und nahm vielen Menschen all ihr Hab und Gut und hat Menschen in den Tod gerissen. Es war ein sehr stürmisches Jahr!

Frauen unserer Frauenhilfe möchten in diesen bewegten Zeiten das dritte Licht anzünden - ein Licht der Hoffnung. In diesem Gottesdienst möchten wir um viel Zuversicht, um Kraft und Gottvertrauen in diesen stürmischen Zeiten bitten. Gerne wollen wir den Vormittag gemeinsam mit Ihnen ausklingen lassen und laden Sie daher heute schon herzlich ein zum anschließenden Kirchenkaffee in unserem Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ev. Frauenhilfe Jüchen
Irmgard Coenen



Bild: Beate Heinen • „Gott mit uns - im Sturm der Zeit“

Alle deine Träume und Pläne durchkreuzt.

Warum? Warum du? Ist das nicht zu viel des Guten?

Was würde ich machen an deiner Stelle?

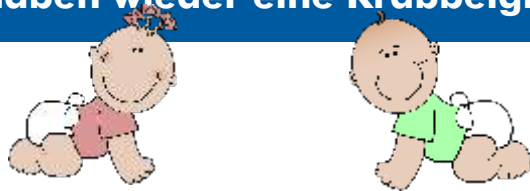
Du vertraust deinem Engel.
Du gibst dich hin dem Gott,
der auf krummen Wegen gerade schreibt.

Du bist die Mutter des Glaubens für mich.

Reinhard Ellsel

Maria
Maria

Wir haben wieder eine Krabbelgruppe!



Nach einer Pause ist es wieder soweit: Kinder von 0,5 bis 3 Jahren treffen sich zusammen mit Müttern/Vätern **freitags von 10 bis 11:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Jüchen, Markt 33**. Herzlich willkommen und bitte die 3-G-Regeln berücksichtigen!

Kontakt: Daniel Schollän (0177 6531088) und Maike Rösner-Kunze (0176 82283500).

Herzlichen Dank und eine Bitte!

Nach außen hin dämmerte das gemeindliche Leben für Außenstehende vielleicht dahin - aber dem war nicht so! Selbst wenn in den Räumen lange nichts stattfinden durfte, haben die Menschen unserer Gemeinde den Kontakt zur Kirche und vor allem auch zueinander gehalten. Sie waren erfinderisch und haben sich andere Wege einfallen lassen, verbunden zu bleiben. **Dafür möchte Ihnen das Presbyterium von Herzen danken** und wir freuen uns natürlich sehr, dass nun doch langsam wieder das gewohnte (Gemeinde)Leben möglich wird und wir uns mehr und mehr auch persönlich bei der einen oder anderen Gelegenheit sehen werden.

Das Presbyterium

Ein ganzes Jahr Corona liegt hinter uns und somit auch ein Corona-Jahrgang für unsere WIR. Wir hoffen, Sie haben die Gemeindezeitung in dieser immer länger werdenden Zeit als ein Bindeglied zu Ihrer Kirchengemeinde wahrgenommen, denn vieles war unter den erlaubten Voraussetzungen vor Ort nicht möglich. Um so mehr freut es uns, dass nicht nur Seite 13 sich wieder mehr und mehr füllt mit „echten“ Terminen, sondern dem folgend auch die Räume in Kirche und Gemeindehäusern. **Wir möchten Sie selbstverständlich auch künftig weiter auf dem Laufenden halten und würden uns sehr freuen, wenn sie vom beiliegenden Überweisungsträger Gebrauch machen wollen. Vielen Dank im Voraus!**

Das Presbyterium und die Redaktion



Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatspruch
DEZEMBER
2021

SALFARJA 2, 1

Monatspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39

Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

Dezember

- 9. Ludmilla Zinn
- 13. Philipp Döring
- 16. Rufus Voges
- 29. Ulrike Hüsges

Januar

- 1. Jaqueline Hieronymus
- 4. Elisabeth Hermann
- 6. Maria Kandlen
- 7. Anke Gerhards
- 8. Joachim Schuhfuß
- 13. Fiona Struwe
- 14. Alwina Miller
- 15. Edith Lück
- 15. Else Grünter
- 16. Patricia Heeck
- 21. Liliana Röhrig
- 22. Timon Hilmer

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen sollten, teilen Sie dies bitte unserem Gemeindebüro mit. Anschrift und Telefon siehe Seite 15.



Sorgenfresser

Sowas gibt es in der Tat. Und das sollten wir am 4. September konkret erfahren. Für diesen Samstagnachmittag hatte unser Team einen Kindergottesdienst vorbereitet zum Thema „Macht euch keine Sorgen, denn Gott sorgt für euch“ (Math. 6, 25-26). Was sich gut anhört, ist oft nicht einfach umzusetzen. So begleiteten uns im Vorfeld ständig Fragen: Ist es vertretbar, im Gottesdienstraum des Gemeindehauses dreißig Personen unterzubringen? Bei steigender Inzidenz, gerade bei Kindern und Jugendlichen? Wie werben wir? Dezent oder gar nicht? Können wir uns vielleicht draußen treffen? All diese Fragen blieben offen. Aber der liebe Gott ließ den Sommer wiederkehren und so versammelte sich ein Kreis von 28 Personen auf der Wiese. Wir wurden freundlich begrüßt, sangen begeistert Lieder mit Gitarrenbegleitung aus dem Umhängeheft, lauschten dem Dialog von Lotta und ihrer Oma und begriffen: Es gibt einen erfolgreichen Sorgenfresser: Das Gebet. Wenn wir Gott sagen, was uns bekümmert und ihm alles weitere anvertrauen, spüren wir Erleichterung. Es ist, als ob wir eine Last loswerden.

Ja, und dann gabs eine Zeichenhandlung. Jedes Kind erhielt drei Steinchen und durfte dies bei verschiedenen Stichworten auf das weiße Tuch in der Mitte werfen. Nach der Pause mit Kuchen, Saft und Kaffee bastelten wir anschauliche Sorgenfresser: Waschlappen mit Augen und Schnabel, an die sorglosen Vögel in der Natur denkend. Jedes Kind war eingeladen, diesen Sorgenfresser zuhause zu füttern – wenn sich wieder ungute Dinge anstauen, dann packen wir sie fiktiv beim Schopf und lassen sie flott im Waschlappen verschwinden. Wichtig bleibt die Erkenntnis, dass Gott uns in unseren Fragen nicht allein lässt. Er will uns die Sorgen abnehmen. Geben wir sie ab. Immer wieder. An dieser Stelle danken wir den Familien, die gekommen waren und die damit Verantwortung für die christliche Erziehung ihrer Kinder konkret wahrgenommen haben. Das ermutigt. Gerne sehen wir dem nächsten KiGo entgegen und laden dazu bereits jetzt herzlich ein!

Nadine, Andrea, Sabrina, Maike, Birte, Mario, Horst



Josef

Tief reichen
deine Wurzeln
in den Grund
des **Urvertrauens**.

An deine Schulter
kann ich mich **anlehnen**.
Bei dir habe ich
keine Angst.
Du weißt Rat und Tat.

Du bist
die **Zuverlässigkeit**
in Person.

REINHARD ELLSEL

... bis sie wieder gesund sind ...

Haben Sie schon einmal vom FRIEDENSDORF INTERNATIONAL in Oberhausen gehört?

Der evangelische Pfarrer Fritz Berghaus, erlebte seine Kindheit und Jugend während der Nazizeit in seiner Geburtsstadt Essen. Während der Kriegsjahre erlebte er 1943 die Schließung seiner Schule und die sog. „Kinderlandverschickung“ in das damalige Protektorat Böhmen und Mähren, anschließend bis Kriegsende in die Uckermark. Nach seinem Abitur in Essen 1950 begann er sein Theologiestudium. Anfang der 60-er Jahre war er aber auch eine Zeit lang in der ev. Gemeinde Rheydt, wo ich ihn während meiner aktiven Zeit als ehrenamtlicher Jugendleiter im CVJM Rheydt-Mitte persönlich kennengelernt habe. Nach seiner Rheydter Zeit war er von der Absicht getrieben, kriegsverletzten Kindern, denen in ihren Herkunftsländern keine adäquate medizinische Versorgung zur Verfügung stand, auf Zeit nach Deutschland zu holen, um ihnen hier optimale ärztliche Hilfe zu leisten mit dem Ziel, sie als genesene Kinder mit einer gesunden Zukunft ihren Eltern zurückgeben zu können.

Geholfen wird im FRIEDENSDORF zu 100% aus einem christlichen Verständnis. Trotzdem bemüht sich das Friedensdorf, sowohl politisch als auch religiös neutral zu bleiben, um Schwierigkeiten mit den Familien der Kinder, den Behörden und Religionsvertretern in den Herkunftsländern aus dem Wege zu gehen.

Im Focus stand zur damaligen Zeit der Vietnamkrieg. Zusammen mit der damaligen Oberhausener Oberbürgermeisterin Luise Albertz gründete Fritz Berghaus am 6. Juli 1967 den Verein „Aktion Friedensdorf e. V.“, deren Vorsitz Fritz Berghaus auch in den ersten Jahren übernahm. Im Sommer 1967 wurden die ersten 18 kriegsverletzten vietnamesischen Kinder mit einer Sondermaschine der Bundeswehr zur medizinischen

Behandlung nach Deutschland ausgeflogen. Gleichzeitig war auch beabsichtigt, mit dieser Hilfsaktion ein wichtiges friedenspolitisches Zeichen zu setzen.

Am 20. November 1975 konnte Fritz Berghaus den Bundespräsidenten Walter Scheel im FRIEDENSDORF begrüßen, der nach einem Rundgang tief beeindruckt sagte: Die Aktion FRIEDENSDORF ist ein Gütezeichen unseres Landes.

Wie man lesen kann, haben die Deutschen überall, wo das FRIEDENSDORF tätig ist, einen guten Ruf. Eltern vertrauen ihnen gern ihre Kinder an, weil sie aus Erfahrung wissen, dass sie gesunder wieder aus Deutschland zurück kommen, als sie hingefahren sind.

Waren es in den Anfangsjahren des Friedensdorfes hauptsächlich Kinder aus Vietnam, von denen viele an Napalm-Verbrennungen litten, so kamen später in den 80er Jahren schwerpunktmäßig Kinder aus Afghanistan, später Kinder aus Georgien und Angola hinzu. Aktuell rückt Afghanistan aufgrund der Ereignisse dort wieder verstärkt in den Blick. Durch den unerwartet schnellen Vormarsch der Taliban musste ein Friedensdorf-Team mit einem Evakuierungsflug ausgeflogen werden. Es waren 27 Kinder aus Afghanistan ausgewählt worden, um in Deutschland medizinische Hilfe zu erfahren. Die müssen nun leider für eine noch nicht abzusehende Zeit warten.

Der Männerkreis hat Frau Peppmüller von FRIEDENSDORF INTERNATIONAL eingeladen, um die vorbildliche Arbeit dieser Institution bekannt zu machen. Dies soll geschehen im Rahmen eines



Offenen Abends für unsere gesamte Kirchengemeinde am Mittwoch, 1. Dezember 2021 um 18 Uhr im Gemeindehaus Jüchen. Herzliche Einladung!

An vielen Orten unseres Landes haben sich Freundeskreise von FRIEDENSDORF INTERNATIONAL gebildet, u. a. auch in Mönchengladbach. Es gibt vielerlei Möglichkeiten, sich hier für kranke Kinder zu engagieren. Darüber werden wir sicher am 1. Dezember einiges hören. Die Einzelfallhilfe wird zu 100% über Spenden und Mitgliedsbeiträge bezahlt. Die Arbeit von FRIEDENSDORF INTERNATIONAL ist als mildtätig anerkannt. Das DZI-Spendensiegel bestätigt einen verantwortungsvollen und effektiven Umgang mit den Spenden. Wenn Sie spenden möchten: Stadtparkasse Oberhausen, IBAN: DE59 3655 0000 0000 1024 00.

Weitere Infos: <https://friedensdorf.de/>

Friedhelm Göttges



Ferienaktionen 2022 Schnell anmelden!

Schnell sein lohnt sich! Wenn ihr bei den Ferienaktionen dabei sein wollt, dann solltet ihr bald mit euren Eltern zusammen den Anmeldebogen ausfüllen. Den findet ihr auf unserer Homepage direkt vorne auf der Startseite.



Ev. Kirchengemeinden Jüchen & Otzenrath Hochneukirch
Freizeiten und Ferienangebote 2022 – Eine Anmeldung für alles

Freizeit / Veranstaltung: Eltern mache ich mein Kind für folgende Freizeiten bzw. Veranstaltungen an:

Osterferien:
 11. – 14.04.2022 Kinderbibelwoche (ab 6 J.) in Jüchen / Hochneukirch (10€)
 17. – 22.04.2022 Spieldaßel für Jugendliche (ab 12 J.) (kostenlos) (20€ / 250€)

Sommerferien:
 14. – 19.07.2022 Sommercamp in Hochneukirch (kostenlos) (Anmeldung ab 01.07.2022)
 14. – 26.07.2022 Jugendfestival nach Hohen / Korn (ab 12 J.) (20€ / 200€)
 18. – 07.08.2022 Zeitweil für Kinder (ab 6 J.) im Mundsteg (140€ / 120€)

Herbstferien:
 08. – 07.10.2022 'Herbst in Eichen' – Kinder-Exkursion (ab 4 J.) vor Ort (10€)
 09. – 14.10.2022 Herbstfest für Kinder (ab 6 J.) (180€ / 150€) (Hallen am See)

Angaben zum Kind:
 Vor- und Nachname:
 Adresse:
 Geburtsdatum:
 Angaben zu den Erziehungsberechtigten:
 Für Rückfragen jeglicher Art, etwa bei Änderungen der Rückkehrzeit, zur Abklärung von gesundheitlichen Beschwerden, einer Meldekontrollpflicht oder einer gerichtlichen Behandlung oder bei sonstigen berechtigten Gründen ist es unbedenklich, dass die Ev.-Jugend mit oder ohne vorherige Zustimmung der Eltern aufnehme können.
 Wir sind während der Reise kontinuierlich (24h) via folgt erreichbar:
 Vor- und Nachname:
 Adresse:
 Telefonnummer / Handynummer:
 E-Mail-Adresse für den weiteren Kontakt:

Unterschrift:
 Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Kind verbindlich an. Gleichzeitig versichere ich die Richtigkeit und Anerkennung aller gemachten Angaben.
 Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:
 Ort, Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:
 071421002 | 071421001 | 071421003 | 071421004 | 071421005 | 071421006 | 071421007 | 071421008 | 071421009 | 071421010 | 071421011 | 071421012 | 071421013 | 071421014 | 071421015 | 071421016 | 071421017 | 071421018 | 071421019 | 071421020 | 071421021 | 071421022 | 071421023 | 071421024 | 071421025 | 071421026 | 071421027 | 071421028 | 071421029 | 071421030 | 071421031 | 071421032 | 071421033 | 071421034 | 071421035 | 071421036 | 071421037 | 071421038 | 071421039 | 071421040 | 071421041 | 071421042 | 071421043 | 071421044 | 071421045 | 071421046 | 071421047 | 071421048 | 071421049 | 071421050 | 071421051 | 071421052 | 071421053 | 071421054 | 071421055 | 071421056 | 071421057 | 071421058 | 071421059 | 071421060 | 071421061 | 071421062 | 071421063 | 071421064 | 071421065 | 071421066 | 071421067 | 071421068 | 071421069 | 071421070 | 071421071 | 071421072 | 071421073 | 071421074 | 071421075 | 071421076 | 071421077 | 071421078 | 071421079 | 071421080 | 071421081 | 071421082 | 071421083 | 071421084 | 071421085 | 071421086 | 071421087 | 071421088 | 071421089 | 071421090 | 071421091 | 071421092 | 071421093 | 071421094 | 071421095 | 071421096 | 071421097 | 071421098 | 071421099 | 071421100 | 071421101 | 071421102 | 071421103 | 071421104 | 071421105 | 071421106 | 071421107 | 071421108 | 071421109 | 071421110 | 071421111 | 071421112 | 071421113 | 071421114 | 071421115 | 071421116 | 071421117 | 071421118 | 071421119 | 071421120 | 071421121 | 071421122 | 071421123 | 071421124 | 071421125 | 071421126 | 071421127 | 071421128 | 071421129 | 071421130 | 071421131 | 071421132 | 071421133 | 071421134 | 071421135 | 071421136 | 071421137 | 071421138 | 071421139 | 071421140 | 071421141 | 071421142 | 071421143 | 071421144 | 071421145 | 071421146 | 071421147 | 071421148 | 071421149 | 071421150 | 071421151 | 071421152 | 071421153 | 071421154 | 071421155 | 071421156 | 071421157 | 071421158 | 071421159 | 071421160 | 071421161 | 071421162 | 071421163 | 071421164 | 071421165 | 071421166 | 071421167 | 071421168 | 071421169 | 071421170 | 071421171 | 071421172 | 071421173 | 071421174 | 071421175 | 071421176 | 071421177 | 071421178 | 071421179 | 071421180 | 071421181 | 071421182 | 071421183 | 071421184 | 071421185 | 071421186 | 071421187 | 071421188 | 071421189 | 071421190 | 071421191 | 071421192 | 071421193 | 071421194 | 071421195 | 071421196 | 071421197 | 071421198 | 071421199 | 071421200 | 071421201 | 071421202 | 071421203 | 071421204 | 071421205 | 071421206 | 071421207 | 071421208 | 071421209 | 071421210 | 071421211 | 071421212 | 071421213 | 071421214 | 071421215 | 071421216 | 071421217 | 071421218 | 071421219 | 071421220 | 071421221 | 071421222 | 071421223 | 071421224 | 071421225 | 071421226 | 071421227 | 071421228 | 071421229 | 071421230 | 071421231 | 071421232 | 071421233 | 071421234 | 071421235 | 071421236 | 071421237 | 071421238 | 071421239 | 071421240 | 071421241 | 071421242 | 071421243 | 071421244 | 071421245 | 071421246 | 071421247 | 071421248 | 071421249 | 071421250 | 071421251 | 071421252 | 071421253 | 071421254 | 071421255 | 071421256 | 071421257 | 071421258 | 071421259 | 071421260 | 071421261 | 071421262 | 071421263 | 071421264 | 071421265 | 071421266 | 071421267 | 071421268 | 071421269 | 071421270 | 071421271 | 071421272 | 071421273 | 071421274 | 071421275 | 071421276 | 071421277 | 071421278 | 071421279 | 071421280 | 071421281 | 071421282 | 071421283 | 071421284 | 071421285 | 071421286 | 071421287 | 071421288 | 071421289 | 071421290 | 071421291 | 071421292 | 071421293 | 071421294 | 071421295 | 071421296 | 071421297 | 071421298 | 071421299 | 071421300 | 071421301 | 071421302 | 071421303 | 071421304 | 071421305 | 071421306 | 071421307 | 071421308 | 071421309 | 071421310 | 071421311 | 071421312 | 071421313 | 071421314 | 071421315 | 071421316 | 071421317 | 071421318 | 071421319 | 071421320 | 071421321 | 071421322 | 071421323 | 071421324 | 071421325 | 071421326 | 071421327 | 071421328 | 071421329 | 071421330 | 071421331 | 071421332 | 071421333 | 071421334 | 071421335 | 071421336 | 071421337 | 071421338 | 071421339 | 071421340 | 071421341 | 071421342 | 071421343 | 071421344 | 071421345 | 071421346 | 071421347 | 071421348 | 071421349 | 071421350 | 071421351 | 071421352 | 071421353 | 071421354 | 071421355 | 071421356 | 071421357 | 071421358 | 071421359 | 071421360 | 071421361 | 071421362 | 071421363 | 071421364 | 071421365 | 071421366 | 071421367 | 071421368 | 071421369 | 071421370 | 071421371 | 071421372 | 071421373 | 071421374 | 071421375 | 071421376 | 071421377 | 071421378 | 071421379 | 071421380 | 071421381 | 071421382 | 071421383 | 071421384 | 071421385 | 071421386 | 071421387 | 071421388 | 071421389 | 071421390 | 071421391 | 071421392 | 071421393 | 071421394 | 071421395 | 071421396 | 071421397 | 071421398 | 071421399 | 071421400 | 071421401 | 071421402 | 071421403 | 071421404 | 071421405 | 071421406 | 071421407 | 071421408 | 071421409 | 071421410 | 071421411 | 071421412 | 071421413 | 071421414 | 071421415 | 071421416 | 071421417 | 071421418 | 071421419 | 071421420 | 071421421 | 071421422 | 071421423 | 071421424 | 071421425 | 071421426 | 071421427 | 071421428 | 071421429 | 071421430 | 071421431 | 071421432 | 071421433 | 071421434 | 071421435 | 071421436 | 071421437 | 071421438 | 071421439 | 071421440 | 071421441 | 071421442 | 071421443 | 071421444 | 071421445 | 071421446 | 071421447 | 071421448 | 071421449 | 071421450 | 071421451 | 071421452 | 071421453 | 071421454 | 071421455 | 071421456 | 071421457 | 071421458 | 071421459 | 071421460 | 071421461 | 071421462 | 071421463 | 071421464 | 071421465 | 071421466 | 071421467 | 071421468 | 071421469 | 071421470 | 071421471 | 071421472 | 071421473 | 071421474 | 071421475 | 071421476 | 071421477 | 071421478 | 071421479 | 071421480 | 071421481 | 071421482 | 071421483 | 071421484 | 071421485 | 071421486 | 071421487 | 071421488 | 071421489 | 071421490 | 071421491 | 071421492 | 071421493 | 071421494 | 071421495 | 071421496 | 071421497 | 071421498 | 071421499 | 071421500 | 071421501 | 071421502 | 071421503 | 071421504 | 071421505 | 071421506 | 071421507 | 071421508 | 071421509 | 071421510 | 071421511 | 071421512 | 071421513 | 071421514 | 071421515 | 071421516 | 071421517 | 071421518 | 071421519 | 071421520 | 071421521 | 071421522 | 071421523 | 071421524 | 071421525 | 071421526 | 071421527 | 071421528 | 071421529 | 071421530 | 071421531 | 071421532 | 071421533 | 071421534 | 071421535 | 071421536 | 071421537 | 071421538 | 071421539 | 071421540 | 071421541 | 071421542 | 071421543 | 071421544 | 071421545 | 071421546 | 071421547 | 071421548 | 071421549 | 071421550 | 071421551 | 071421552 | 071421553 | 071421554 | 071421555 | 071421556 | 071421557 | 071421558 | 071421559 | 071421560 | 071421561 | 071421562 | 071421563 | 071421564 | 071421565 | 071421566 | 071421567 | 071421568 | 071421569 | 071421570 | 071421571 | 071421572 | 071421573 | 071421574 | 071421575 | 071421576 | 071421577 | 071421578 | 071421579 | 071421580 | 071421581 | 071421582 | 071421583 | 071421584 | 071421585 | 071421586 | 071421587 | 071421588 | 071421589 | 071421590 | 071421591 | 071421592 | 071421593 | 071421594 | 071421595 | 071421596 | 071421597 | 071421598 | 071421599 | 071421600 | 071421601 | 071421602 | 071421603 | 071421604 | 071421605 | 071421606 | 071421607 | 071421608 | 071421609 | 071421610 | 071421611 | 071421612 | 071421613 | 071421614 | 071421615 | 071421616 | 071421617 | 071421618 | 071421619 | 071421620 | 071421621 | 071421622 | 071421623 | 071421624 | 071421625 | 071421626 | 071421627 | 071421628 | 071421629 | 071421630 | 071421631 | 071421632 | 071421633 | 071421634 | 071421635 | 071421636 | 071421637 | 071421638 | 071421639 | 071421640 | 071421641 | 071421642 | 071421643 | 071421644 | 071421645 | 071421646 | 071421647 | 071421648 | 071421649 | 071421650 | 071421651 | 071421652 | 071421653 | 071421654 | 071421655 | 071421656 | 071421657 | 071421658 | 071421659 | 071421660 | 071421661 | 071421662 | 071421663 | 071421664 | 071421665 | 071421666 | 071421667 | 071421668 | 071421669 | 071421670 | 071421671 | 071421672 | 071421673 | 071421674 | 071421675 | 071421676 | 071421677 | 071421678 | 071421679 | 071421680 | 071421681 | 071421682 | 071421683 | 071421684 | 071421685 | 071421686 | 071421687 | 071421688 | 071421689 | 071421690 | 071421691 | 071421692 | 071421693 | 071421694 | 071421695 | 071421696 | 071421697 | 071421698 | 071421699 | 071421700 | 071421701 | 071421702 | 071421703 | 071421704 | 071421705 | 071421706 | 071421707 | 071421708 | 071421709 | 071421710 | 071421711 | 071421712 | 071421713 | 071421714 | 071421715 | 071421716 | 071421717 | 071421718 | 071421719 | 071421720 | 071421721 | 071421722 | 071421723 | 071421724 | 071421725 | 071421726 | 071421727 | 071421728 | 071421729 | 071421730 | 071421731 | 071421732 | 071421733 | 071421734 | 071421735 | 071421736 | 071421737 | 071421738 | 071421739 | 071421740 | 071421741 | 071421742 | 071421743 | 071421744 | 071421745 | 071421746 | 071421747 | 071421748 | 071421749 | 071421750 | 071421751 | 071421752 | 071421753 | 071421754 | 071421755 | 071421756 | 071421757 | 071421758 | 071421759 | 071421760 | 071421761 | 071421762 | 071421763 | 071421764 | 071421765 | 071421766 | 071421767 | 071421768 | 071421769 | 071421770 | 071421771 | 071421772 | 071421773 | 071421774 | 071421775 | 071421776 | 071421777 | 071421778 | 071421779 | 071421780 | 071421781 | 071421782 | 071421783 | 071421784 | 071421785 | 071421786 | 071421787 | 071421788 | 071421789 | 071421790 | 071421791 | 071421792 | 071421793 | 071421794 | 071421795 | 071421796 | 071421797 | 071421798 | 071421799 | 071421800 | 071421801 | 071421802 | 071421803 | 071421804 | 071421805 | 071421806 | 071421807 | 071421808 | 071421809 | 071421810 | 071421811 | 071421812 | 071421813 | 071421814 | 071421815 | 071421816 | 071421817 | 071421818 | 071421819 | 071421820 | 071421821 | 071421822 | 071421823 | 071421824 | 071421825 | 071421826 | 071421827 | 071421828 | 071421829 | 071421830 | 071421831 | 071421832 | 071421833 | 071421834 | 071421835 | 071421836 | 071421837 | 071421838 | 071421839 | 071421840 | 071421841 | 071421842 | 071421843 | 071421844 | 071421845 | 071421846 | 071421847 | 071421848 | 071421849 | 071421850 | 071421851 | 071421852 | 071421853 | 071421854 | 071421855 | 071421856 | 071421857 | 071421858 | 071421859 | 071421860 | 071421861 | 071421862 | 071421863 | 071421864 | 071421865 | 071421866 | 071421867 | 071421868 | 071421869 | 071421870 | 071421871 | 071421872 | 071421873 | 071421874 | 071421875 | 071421876 | 071421877 | 071421878 | 071421879 | 071421880 | 071421881 | 071421882 | 071421883 | 071421884 | 071421885 | 071421886 | 071421887 | 071421888 | 071421889 | 071421890 | 071421891 | 071421892 | 071421893 | 071421894 | 071421895 | 071421896 | 071421897 | 071421898 | 071421899 | 071421900 | 071421901 | 071421902 | 071421903 | 071421904 | 071421905 | 071421906 | 071421907 | 071421908 | 071421909 | 071421910 | 071421911 | 071421912 | 071421913 | 071421914 | 071421915 | 071421916 | 071421917 | 071421918 | 071421919 | 071421920 | 071421921 | 071421922 | 071421923 | 071421924 | 071421925 | 071421926 | 071421927 | 071421928 | 071421929 | 071421930 | 071421931 | 071421932 | 071421933 | 071421934 | 071421935 | 071421936 | 071421937 | 071421938 | 071421939 | 071421940 | 071421941 | 071421942 | 071421943 | 071421944 | 071421945 | 071421946 | 071421947 | 071421948 | 071421949 | 071421950 | 071421951 | 071421952 | 071421953 | 071421954 | 071421955 | 071421956 | 071421957 | 071421958 | 071421959 | 071421960 | 071421961 | 071421962 | 071421963 | 071421964 | 071421965 | 071421966 | 071421967 | 071421968 | 071421969 | 071421970 | 071421971 | 071421972 | 071421973 | 071421974 | 071421975 | 071421976 | 071421977 | 071421978 | 071421979 | 071421980 | 071421981 | 071421982 | 071421983 | 071421984 | 071421985 | 071421986 | 071421987 | 071421988 | 071421989 | 071421990 | 071421991 | 071421992 | 071421993 | 071421994 | 071421995 | 071421996 | 071421997 | 071421998 | 071421999 | 071422000 | 071422001 | 071422002 | 071422003 | 071422004 | 071422005 | 071422006 | 071422007 | 071422008 | 071422009 | 071422010 | 071422011 | 071422012 | 071422013 | 071422014 | 071422015 | 071422016 | 071422017 | 071422018 | 071422019 | 071422020 | 071422021 | 071422022 | 071422023 | 07

Vorstellung des Jugendteams

Das Team unserer Jugendarbeit besteht mittlerweile aus knapp 30 Personen, die an ganz verschiedenen Stellen in Erscheinung treten, manche eher im Hintergrund, andere sieht man bei fast jeder Veranstaltung. Wer unsere Instagram-Seite (jugend.juechen) aufmerksam verfolgt oder die letzten WIR-Ausgaben gelesen hat, weiß bereits, dass wir damit begonnen haben unser Team vorzustellen. In dieser Ausgabe stellen wir euch die nächsten drei Teamer*innen vor:



Aaliyah Schrey, 17 Jahre

Aaliyah hat schon als Kind an vielen Aktionen und Angeboten der Kirchengemeinde teilgenommen. Sie hilft bei den Briefaktionen, ist Teil des Teams bei Ferienaktionen und hat zuletzt unser Social Media Team mit vielen kreativen Ideen bereichert. Zudem singt Aaliyah in unserem Jugendchor, hat die JULEICA Ausbildung bei uns gemacht und ist auch hin und wieder bei anderen Aktionen anzutreffen. Sie ist ein herzensguter Mensch und bereichert unser Team immer wieder an den unterschiedlichsten Stellen.

**Ihre Lieblings-Bibelstelle:
Römer 12, 21**



Svenja Karsten, 18 Jahre

Svenja ist einfach der Hammer! Sie ist immer da, wenn Hilfe gebraucht wird. Sei es im Kinder- oder Jugendtreff, bei den Briefaktionen, beim Kinderferienprogramm oder weiteren Aktionen die wir durchführen. Sie ist zudem Teil unseres Küchenteams und ist als Kiosk-Mutti auf den Freizeiten ganz besonders beliebt bei den Kindern. Svenja singt in unserem Jugendchor und hat die JULEICA-Ausbildung gemacht. Sie hat zudem im Social Media Team an den Bibelworten mitgearbeitet und ist besonders auch bei Glaubenthemen eine Bereicherung im Team.

**Ihre Lieblings-Bibelstelle:
Philipper 3,12-13**



Lea Förster, 16 Jahre

Lea ist vermutlich die fröhlichste Person in unserem Team und schafft es, mit ihrem Lächeln allen im Team den Tag zu versüßen. Sie hilft vor allem bei unseren Aktionen für Kinder, sei es im Kindertreff oder bei Ferienaktionen. Sie macht die JULEICA Ausbildung und hoffentlich ist sie dann bald auch mal bei unseren Freizeiten als Teamerin dabei, damit ihr sie alle kennenlernt. Lea singt zudem in unserem Jugendchor und verteilt die Kindertreffbriefe in Gierath und Gubberath. Wir freuen uns schon, dich noch bei vielen Aktionen dabei zu haben!

**Ihre Lieblings-Bibelstelle:
1. Korinther 16,14**



Unser Jugendchor sucht Verstärkung

Kurz vor Corona gegründet, dann lange im Lockdown und nun zu neuem Leben erweckt! Unser Jugendchor probt nun seit einigen Wochen wieder und sucht noch Verstärkung. Aktuell singen wir mit 4 Jungs und 6 Mädchen im Alter von 15 - 20 bzw. 30 Jahren. Wir freuen uns über jede und jeden, der Spaß am Singen hat! Unter der Leitung von Stefanie Richter singen wir z.B. (christliche) Popsongs, Lieder aus Disneyfilmen, und auch das ein oder andere Lied, das uns einfach gefällt.

Melde dich gerne bei unserem Jugendleiter und komm zu einer Probe. Wir treffen uns immer dienstags von 19 – 21 Uhr im Gemeindehaus in Jüchen.



Russlandabend beim Männerkreis

Geschichte und Gegenwart der Russlanddeutschen war das Thema des Männerkreises am 29.09.2021. Den hoch interessanten Vortrag rundeten zwei gelungene Überraschungen ab.

Pfarrer Horst Porkolab, aus Siebenbürgen gebürtig und mit der Geschichte der



Volksdeutschen vertraut, schilderte mit vielen Fakten die zweihundertfünfzigjährige, wechselvolle Geschichte der Auswanderer, die vor allem aus Süddeutschland kamen. Armut, Hungersnot, Landlosigkeit, Ausbeutung durch die Landesherrn und religiöse Unterdrückung veranlassten sie im 18. Jahrhundert zu diesem Schritt. Da traf es sich gut, dass das Riesenreich Russland Bauern für die Besiedlung der menschenleeren, fruchtbaren Gebiete entlang der Wolga und am Schwarzen Meer suchte. Per Manifest von 1763 durch Zarin Katharina II wurde ihnen Ackerland, Glaubensfreiheit, 30 Jahre Steuerfreiheit und Befreiung vom Militärdienst zugesichert. Nach drei- bis sechsmonatiger beschwerlicher Reise wartete harte Aufbauarbeit auf sie. Etwa 3.500 Kolonien mit je ca. 50 Familien gründeten sich und trugen nach den Aufbaujahren in hohem Maße zur Versorgung der russischen Bevölkerung bei. Fleiß und große Frömmigkeit zeichneten die Kolonisten aus, deren Nachfolgege-

nerationen zu Wohlstand kamen und ihr Deutschtum pflegten.

Dieses positive Bild änderte sich ab 1867. Die Deutschen verloren ihre Privilegien, mussten Militärdienst leisten, in den Schulen wurde russisch unterrichtet und deutsche Zeitungen wurden verboten. Der erwachende Panlawismus und bereits vor dem 1. Weltkrieg einsetzende Deportationen hinter den Ural veranlassten erste Russlanddeutsche erneut zur Auswanderung, diesmal Richtung Amerika. Die kommunistische Herrschaft mit der Kollektivierung der Landwirtschaft und der 2. Weltkrieg verschärften die Situation drastisch. Willkür und Deportationen nach Sibirien mit Aussetzung weitab von Siedlungen brachten Tod und Verelendung. Erst nach Adenauers Moskau-Besuch 1955 besserte sich die Situation etwas.

Eine grundlegende Änderung brachte dann die Zeit der Perestroika. Bilaterale Abkommen ermöglichten vielen Russlanddeutschen die Rückübersied-

lung in ihre alte Heimat Deutschland. Auch in unserer Gemeinde findet man sie, vor Jahren im Gottesdienst noch deutlich sichtbarer mit ihren Trachten und Kopftüchern. 250 Jahre Geschichte und Tradition gehen damit zu Ende oder sie lebt als Identität in der jungen Generation von Russlanddeutschen in der

Bundesrepublik weiter.

Die Öffentlichkeit verwechselt diese Bevölkerungsgruppe oft mit Migranten. Das sind sie nicht. Es sind Volksdeutsche, die ausgewandert und jetzt in ihr Ursprungsland heimgekehrt sind.

War die eine Überraschung eine kleine Ausstellung mit frommer Literatur, Handwerkzeug, typischer Kleidung und Familienfotos, die unsere Küsterin Maria Kandlen aus ihrer alten Heimat Kasachstan präsentierte, folgte am Ende der Veranstaltung die zweite in Form einer Schmorkartoffelsuppe, die Maria mit heimischem Rezept für uns gekocht hatte. Dazu gab es selbstgebackene Kreppl (Krapfen) und zum Nachtisch russisches Gebäck und Süßigkeiten.

Kräftiger Applaus dankte Pfarrer Horst Porkolab und Küsterin Maria Kandlen für Idee, Vorbereitung und Durchführung des Treffens.

Achim Schuhfuß

Dankbar zurückblicken!



Endlich! Nach langem Warten – coronabedingt - konnten wir am Sonntag, dem 3. Oktober d.J. das Fest unserer Goldenen- bzw. Diamantenen Konfirmation feiern. Bereits zweimal war der Termin verschoben worden; nun war es schließlich soweit, jedoch mit der Einschränkung, dass jeder Jubilar wegen der z. Zt. geltenden Hygieneregeln nur von einer Person begleitet werden durfte.

Wir, die 13 Jubilare, trafen uns um 9 Uhr 30 im Gemeindesaal zur ersten Kontaktaufnahme bei einer Tasse Kaffee. - „Schön, dich zu sehen!“ - „Sag mal, wie heißt du noch mal?“ - „Wo ist nur die Zeit geblieben?“ - So oder ähnlich starteten die Gespräche. Nachdem Pfarrer Porkolab uns begrüßt und über den Ablauf des Tages informiert hatte, zogen wir pünktlich um 10 Uhr 15 (wie einst als Konfirmanden) zu klangvoller Orgelmusik in die Kirche ein und setzten uns im Halbkreis um den besonders festlich geschmückten Altar herum –

es war ja auch Erntedankfest! So richtig auf dem Präsentierteller! Wir fühlten uns so ähnlich, wie damals vor 50 bzw. 60 Jahren, mit dem Unterschied, dass wir jetzt Masken tragen mussten; da fielen dann auch die Falten nicht so auf! Höhepunkte unseres Festgottesdienstes waren einmal die beiden Beiträge unseres Kirchenchores und die Predigt über Psalm 103, 2 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Am Ende des Gottesdienstes zogen wir vor der Gemeinde aus der Kirche raus zum anschließenden „Photoshooting“ (Fotos mit und ohne Maske).

Beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal erwartete uns zur Mittagszeit ein wirklich ausgezeichnetes Buffet. Alle waren sehr zufrieden und guter Laune. Es wurde sich angeregt unterhalten und viel gelacht. Mit Marianne Stommel als Moderatorin erinnerten wir uns an unsere Konfirmandenzeit und Konfirmation.

„Wer weiß noch, wie wir auf unsere Konfirmation vorbereitet wurden?“ - „Wo fand der Unterricht statt?“ - „Erinnert ihr euch noch an die Konfirmandenrüstzeit?“ - „Wie hieß unser Konfirmationslied?“... Danach berichtete Pfarrer Porkolab aus heutiger Sicht über den aktuellen Konfirmandenunterricht. Gemeinsamkeiten und Unterschiede wurden deutlich.

Mit Kaffee und Kuchen endete dieser großartige Tag, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Dank sei dir, oh Herr!

Herzliche Grüße
Gudrun Secker

P.S. Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Küsterin Maria Kandlen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz zum Gelingen dieses Festtages wesentlich beigetragen hat. Genauso sei vielmals gedankt dem Organisationsteam aus Ehemaligen.



Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss

REGION SÜD

Grevenbroich, Jüchen, Kirchherten, Otzenrath-Hochneukirch,
Rommerskirchen und Wevelinghoven



Krisensicher

Was ist schon krisensicher, quasi unerschütterlich? Kaum zu glauben: In aller Bescheidenheit irgendwo auch unsere Gemeindekreise! In der belastenden Coronazeit haben ihre Mitglieder Kontakt untereinander gehalten und vor allem die Hoffnung gehegt, dass mit Gottes Hilfe eine Wiederaufnahme der Aktivitäten möglich sein wird. Wir freuen uns, dass diese Hoffnung getragen hat und in Erfüllung gehen konnte.

Nach fast zwei Jahren Pause traf sich die Frauenhilfe Otzenrath am 6. Oktober. Groß war die Wiedersehensfreude und die Entschlossenheit, weiter zu machen. Nach einer Andacht von Horst Porkolab und dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde – als verstärktes Zeichen eines Neubeginns – ein neuer Vorstand gewählt. Wir danken Frau Christa Di Maio ganz herzlich für die fünfzehnjährige Leitung dieses Kreises und begrüßen Frau Friedhild Bettinger (Vorsitzende), Frau Carmen Segger (Stellv. Vorsitzende), Frau Christa Di Maio (Kassiererin) und Frau Regina Lorenz (Kassenprüfe-



rin) und wünschen dem neuen Team gesegnete Zusammenarbeit. Damit die Frauenhilfe als lebendige Zelle des Gemeindelebens auch in Zukunft ein Ort bleibe, an dem Gemeinschaft und geistliche Heimat gefunden wird. Wir laden zu ihren Treffen (in der Regel am 3. Mittwoch im Monat) ganz herzlich ein!

Krisensicher – auch der Bibelkreis in Hochneukirch. Er traf sich am 21. September und startete direkt mit der

Apostelgeschichte. Gottes Wort zu lesen, zu bedenken und daraus Kraft und Glaubensorientierung zu bekommen, ist für Gemeindeglieder ganz wichtig. Daher freuen wir uns sehr, wenn neue Leute dazukommen und mit uns entdecken, wie spannend die Heilige Schrift tatsächlich ist. Der Bibelkreis kommt monatlich zusammen (dienstags ab 17 Uhr/Termin wird bekanntgegeben)

Horst Porkolab



Die beliebtesten Advents- und Weihnachtslieder:

- „Macht hoch die Tür“; eg 1
- „Maria durch ein Dornwald ging“; nicht im eg enthalten
- „Tochter Zion, freue dich“; eg 13
- „Herbei, o ihr Gläub'gen“; eg 45, auch bekannt als „Adeste Fideles“
- „Vom Himmel hoch, da komm ich her“; eg 24
- „Ich steh an deiner Krippen hier“; eg 37
- „O du fröhliche“; eg 44
- „Stille Nacht, heilige Nacht“; eg 46
- „Es ist ein Ros entsprungen“; eg 31

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbelgruppe

von ca. 1/2 - 3 Jahre
Gemeindehaus Jüchen
freitags 10 - 11:30 Uhr

Kontakt:
Daniel Schollän, 0177 6531088
Maike Rösner-Kunze, 0176 82283500

Kindertreffs

von 6 - 11 Jahre
Gemeindehaus Bedburdyck
dienstags, 15 - 18 Uhr

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs, 15 - 18 Uhr

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendtreffs

ab 12 Jahre
Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 18 - 21 Uhr

Gemeindehaus Bedburdyck
freitags, 17 - 20 Uhr

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendmitarbeitende

Wir suchen Verstärkung für unser Team für Freizeiten und Aktionen mit Kindern und Jugendlichen!

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendgottesdienste und Hauskreise

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570



FÜR ERWACHSENE

Frauenfrühstück

Gemeindehaus Jüchen
Termin nach Vereinbarung

Kontakt:
Hanna Liefländer, 02165 7838

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck
mittwochs, 15 Uhr
08.12.: Adventsfeier
12.01.: Jahresplanung

Kontakt:
Käthi Hemann, 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs, 15 Uhr
01.12.: Adventsfeier
05.01.: Infos zum WGT

Kontakt:
Irmgard Coenen, 02165 2264
Mail: irmgardc@t-online.de

Gemeindestammtisch mittendrin

Gemeindehaus Jüchen
freitags, 20 Uhr
03.12.: Weihnachtsgebäck
28.01.: Jahresplanung

Kontakt:
Michael Nolte, 02165 7572

Männerkreis

01.12.: Friedensdorf International
Januar: Thema offen

Kontakt:
Achim Schuhfuß, 02181 40617

Bibelgesprächskreis

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 10 Uhr
07.12. und 04.01.: Apostelgeschichte

Kontakt:
Hiltrud Finken, 02165 911222

Gymnastik

Gemeindehaus Jüchen

Kontakt:
Fr. Lohmann-Hein, 02164 3770149

Plaudercafé

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 15 Uhr
14.12.: Adventsfeier
11.01. + 25.01.

Kontakt:
Else Grünter, 02165 879434

FÜR ALLE

Kinder- und Jugendbücherei

Öffnungszeiten:
mittwochs 15-18 Uhr
donnerstags 18-21 Uhr

Kirchenchor

Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 20 Uhr

Kontakt:
Rufus Voges, 02051 9488960

FÜR MITARBEITENDE

Kindergottesdienst- Helferkreis

Gemeindehaus Jüchen oder
Bedburdyck, nach Vereinbarung.

Kontakt:
Horst Porkolab, 02165 7011

Mitarbeitendenkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:30 Uhr
02.02.: Jahresplanung 2022

Kontakt:
H. Porkolab, 02165 7011

Besuchsdienstkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19 Uhr
24.01.

Kontakt:
H. Porkolab, 02165 7011

Vor Ort für Sie da



Pfarrer
Horst Porkolab
Markt 29, Jüchen
Tel. 02165 7011
horst.porkolab@gmx.de



Jugendleiter
Rene Bamberg
Fuchsberg 7, Jüchen
02165 7002 o. 0175 9859570
jugend.juechen@ekir.de



Organist/Chorleiter
Rufus Voges
Jasminweg 5, Velbert
Tel. 02051 9488960
Mobil: 0178 9616531



Verwaltungsangestellte
Karin Schlösser
Tel. 02165 7001



Küsterin in Jüchen
Maria Kandlen
Markt 9, Jüchen
Tel. 02165 2460



Küsterin in Bedburdyck
Christine Hemann
Stessener Pfad 5, Bedburdyck
Tel. 02181 48526



Friedhofsbeauftragter
Norbert Dierkes
Tel. 02165 8714474
norbert.dierkes@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen
www.ev-kirche-juechen.de
Bankverbindung: KD-Bank Duisburg
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12
BIC: GENODED1DKD

Ev. Gemeindebüro Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen
Tel. 02165 7001, Fax 5135
juechen@ekir.de
Geöffnet: Die + Do, jeweils 9 - 10 Uhr

Hofkirche und
Gemeindehaus Jüchen
Markt 31-33, 41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck
Gierather Str. 31, 41363 Jüchen

Presbyterium

Pfarrer Horst Porkolab

Rene Bamberg
(Mitarbeitendenpresbyter)



Jacqueline Hieronymus
Schlehenweg 24, Korschenbroich
Tel. 01578 9647424



Jürgen Hüsches
Steinstr. 39a, Jüchen
Tel. 02165 5203



Justin Krönauer
Fasanenweg 5, Gierath
Tel. 0176 75899114



Claudia Lehmann
H.-von Bingen-Str. 76, Jüchen
Tel. 02165 8723111



Dr. Angelika Mersch-Quack
Odenkirchener Str. 49, Jüchen
Tel. 02165 2041



Thorsten Meschter
In der Ave 16, Jüchen
Tel. 02165 171914



Dr. Klaus Opitz
Neuenhovener Str. 13, Gierath
Tel. 02181 245717



Theo Secker
Pommernstraße 6, Bedburdyck
Tel. 02181 45994

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“
BIC: WELADEDN
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Beratung

Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich
Tel. 02181 3240
Regionalstelle Jüchen
Tel. 02165 912885

Telefonseelsorge - kostenlos

0800 1110111 oder
0800 1110222

Redaktion

Layout: Patricia Heeck
Leserbriefe, Anregungen, Kritik bitte an
wir.redaktion@email.de

in der Evangelischen Kirchengemeinde
Jüchen:

WIR

in Aldenhoven, Bedburdyck,
Damm, Gierath, Gubberath,
Herberath, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster,
Priesterath, Rath, Schloß Dyck, Stessen,
Stolzenberg und Wallrath

Erscheint zweimonatlich. Kostenlose Ver-
teilung an alle evangelischen Haushalte.

Herausgeber: Das Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Redaktion: Markt 33, 41363 Jüchen
wir.redaktion@email.de
Horst Porkolab - Vi.S.d.P.,
Rene Bamberg, Irmgard Coenen, Patricia
Heeck, Rolf Schlösser, Gudrun Secker

Abbildungen: H. Porkolab, Rene Bamberg,

Sonstige Quellen: Gemeindebrief -
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Druckerei und Auflage:
wirmachendruck.de, 2000 Exemplare

Redaktionsschluss: 28.11.2021



Hinweis: Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung und die
Information der jeweiligen Verfassenden
wieder. Die Veröffentlichung eingegangener
Artikel und deren redaktionelle Bearbeitung
und Kürzung bleiben vorbehalten. Dies gilt
auch für Leserbriefe.







GOTTESDIENSTE

IN DER HOFKIRCHE JÜCHEN UND IM GEMEINDEHAUS BEDBURDYCK




 Abendmahl
 Kirchenchor

 Familiengottesdienst
 Instrumentalbeitrag




 Kirchenkaffee
 Liedbeitrag

Sonntag, 5. Dezember (2. Advent)

Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab 
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab/R. Bamberg

Vorstellung der Katechumenen

Sonntag, 12. Dezember (3. Advent)

Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab & Team 
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab & Team  


Gottesdienst von Frauenkreis + Frauenhilfe

Sonntag, 19. Dezember (4. Advent)

Jüchen 10:15 Uhr R. Bamberg & Team

Gottesdienst mit Jugendlichen



Freitag, 24. Dezember (Heiligabend)

Jüchen 15:00 Uhr H. Porkolab & Team 

Krippenspiel



Bedburdyck 16:30 Uhr H. Porkolab 

Christvesper



Jüchen 18:00 Uhr H. Porkolab  

Christvesper

Samstag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab  

Sonntag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)




Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab  

Freitag, 31. Dezember (Silvester)

Jüchen 18:00 Uhr U. Clancett/H. Porkolab 

Ökumenischer Gottesdienst Hofkirche




Sonntag, 2. Januar (1. Sonntag nach Weihnachten)

Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab 
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab  

Sonntag, 9. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab


Sonntag, 16. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)



Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab 
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab  

Sonntag, 23. Januar (4. Sonntag nach Epiphania)



Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab

Sonntag, 30. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphania)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab 

 - Abendmahl mit Wein
 - Abendmahl mit Saft

Gottesdienst im Seniorenheim Maria Frieden

Freitag, 25.12. und 28.01. 15:30 Uhr  

- 05.12. Konfirmandenarbeit*
Ev. Bibelwerk im Rheinland
- 12.12. Bedürftige in der Gemeinde*
Binnenschiffer- und Seemannsmission
- 19.12. Kirchenmusik*
Kinder und Jugendliche stärken, Südafrika
- 24.12. Brot für die Welt
- 25.12. Caritas-Baby-Hospital, Bethlehem
Schulgeld Fam. Zola, Kongo
- 26.12. Caritas-Baby-Hospital, Bethlehem
Erhalt Kirchengebäude in der Union Ev. Kirchen
- 31.12. Schäßburg
Verbreitung des Evangeliums in der Welt
- 02.01. Konfirmandenarbeit*
Diakonische Arbeit in Homs, Syrien
- 09.01. Bedürftige in der Gemeinde*
Neukirchener Erziehungsverein
- 16.01. Kirchenmusik*
Ökum. Aufgaben der EKD
- 23.01. Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen
- 30.01. Schulgeld Fam. Zola, Kongo
Anpassung an Klimafolgen, Simbabwe

* = für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.
Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Ev. Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder.

Ja, ich will euch tragen

1. Ja, ich will euch tragen
bis zum Alter hin.
Und ihr sollt einst sagen,
dass ich gnädig bin.
3. Ist mein Wort gegeben,
will ich es auch tun,
will euch milde heben:
Ihr dürft stille ruhn.
4. Stets will ich euch tragen,
recht nach Retterart.
Wer sah mich versagen,
wo gebetet ward?
6. Denkt der frühern Jahre,
wie auf eurem Pfad
euch das Wunderbare
immer noch genaht.

Text: Jochen Klepper, 1938
eg 380

Wir sind für Sie da!

In dieser besonderen Zeit - rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Hilfe brauchen!

Unser Gemeindebüro: 02165 7001 oder unser
Pfarrbüro: 02165 7011